

Antrag 257/I/2019**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Tierschutz First: Kastenstand bei Schweinen umfassend ändern**

1 Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion und die sozial-
2 demokratischen Mitglieder des Bundesrates werden auf-
3 gefordert, sich für eine zügige und umfassende Reform
4 der Kastenstandhaltung bei Sauen einzusetzen. Eine sol-
5 che muss innerhalb der aktuellen Legislaturperiode des
6 Bundestages abgeschlossen werden und folgende Ziele
7 erfüllen:

- 8 • Der Zeitraum, für den Sauen während Deckzeit,
9 Schwangerschaft und Stillzeit im sogenannten Kas-
10 tenstand gehalten werden dürfen, ist wesentlich zu
11 reduzieren. Die Fixierung während der Deckzeit darf
12 maximal 5 Tage betragen.
- 13 • Die Mindestanforderungen für Länge und Weite der
14 Kastenstände sind so zu erhöhen, dass sich die Tiere
15 ungehindert aufrichten, hinlegen, den Kopf drehen
16 und die Gliedmaße ausstrecken können. Hierzu be-
17 darf es konkreter gesetzlicher Mindestvorgaben.
- 18 • Etwaige Übergangsfristen für den Bestand müs-
19 sen sich strikt an Aspekten des Tierschutzes ori-
20 entieren. Die im Eckpunktepapier des Bundesland-
21 wirtschaftsministeriums 2017 vorgeschlagene Über-
22 gangsfrist von 15 Jahren ist nicht verantwortbar: die
23 Übergangsfrist muss spätestens 2023 auslaufen.
- 24 • Eine wesentliche Reduktion der maximalen Hal-
25 tungsdauer im Kastenstand soll bereits während eta-
26 waiger Übergangszeiten gelten.
- 27 • Neuregelungen bei der Ausgestaltung des Kasten-
28 standes müssen rechtlich verpflichtend und mit
29 wirksamen Sanktionen unterlegt sein. Entsprechen-
30 de Verstöße müssen beklagbar sein.
- 31 • Durch unabhängige und regelmäßige Kontrollen
32 in den Betrieben ist sicherzustellen, dass die tier-
33 schutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

Begründung

36 Die aktuelle „Kastenstandhaltung“ von Sauen in der Land-
37 wirtschaft läuft einem angemessenen Tierschutz zuwi-
38 der. Es bedarf dringend einer verpflichtenden gesetzlichen
39 Neuregelung inklusive regelmäßiger und unabhängiger
40 Kontrollen.

42 Die „Kastenstandhaltung“ ist eine landwirtschaftliche
43 Haltungsform, bei der weibliche Hausschweine in einem
44 Metallkäfig gehalten werden, der in etwa ihrer Körpergrö-
45 ße entspricht (Breite ca. 70 cm, Länge ca. 2 m). Die Tiere
46 in den Käfigen können sich nicht ungehindert aufrichten,
47 hinlegen, den Kopf drehen oder die Gliedmaße ausstre-

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

48 cken. Sie können sich nicht bewegen oder drehen. Ein art-
49 typisches Verhalten ist so nicht möglich.

50

51 Aktuell dürfen Säue nach dem Decken für bis zu vier Wo-
52 chen ununterbrochen im Kastenstand gehalten werden,
53 außerdem bis zu einer Woche lang vor dem voraussichtli-
54 chen Geburtstermin der Ferkel und während der gesam-
55 ten Säugezeit. Die Tiere verbringen damit einen großen
56 Teil ihres Lebens in dieser nicht artgerechten Haltungs-
57 form.

58

59 Das Bundeslandwirtschaftsministerium bereitet aktuell
60 eine Neuregelung der gesetzlichen Vorgaben für die Kas-
61 tenstandhaltung vor. Eine solche ist grundsätzlich zu be-
62 grüßen, allerdings enthält das vorliegende Eckpunktepä-
63 pier als besonders problematischen Aspekt Übergangs-
64 fristen von 15 Jahren (in Ausnahmefällen sogar von bis zu
65 17 Jahren).

66

67 Die SPD hat sich bereits in vielfältiger Weise für den Tier-
68 schutz eingesetzt: Unter SPD-Regierungsverantwortung
69 hat der Tierschutz Verfassungsrang bekommen; im Bun-
70 destag macht sich die SPD-Fraktion für ein Verbandsklage-
71 recht für Tierschutzorganisationen und für eine stärkere
72 zeitliche Begrenzung von Tiertransporten stark. In diesem
73 Sinne sollen sich die SPD-Bundestagsfraktion und die SPD-
74 geführten Länder für eine ambitionierte Reform des Kas-
75 tenstandes hin zu mehr Tierschutz in der Sauenhaltung
76 einsetzen.